

Gemeinde Mainhausen, Freitag, 8. September 2017

Breitbandausbau in Mainhausen

Fachabteilungen im Austausch mit der Deutschen Telekom

Nachdem bereits Ende 2016 die Deutsche Telekom eine Absichtserklärung zum kreisweiten Ausbau Ihres Breitbandnetzes, basierend auf der Vectoring Technologie, im Kreishaus unterzeichnet hat, erfolgte nun ein erstes Gespräch mit den Fachabteilungen der Gemeinde Mainhausen, um die Eckpunkte des Ausbaus zu besprechen.

Mit den Arbeiten kann allerdings erst im Jahr 2018 begonnen werden, da die Gemeinde bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich an einen anderen Anbieter gebunden ist.

Auf der Strecke zwischen der Vermittlungsstelle in Seligenstadt und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden beim Hoch- und Herunterladen höhere Bandbreiten erreicht.

Das Ziel dieses Ausbauvorhabens ist es, künftig Bandbreiten im Download von bis zu 100 Mbit/s und im Upload bis zu 40 Mbit/s anzubieten.

Die Bürgerinnen und Bürger von Mainhausen werden bis zum Abschluss des Ausbaus kontinuierlich über den Fortschritt informiert. Neben regelmäßigen Medieninformationen sind auch Bürgerveranstaltungen in Mainhausen vorgesehen, um Informationen aus erster Hand zu garantieren.